JUNI-AUGUST 2023

Evangelische Gesamtkirchengemeinde
Unterhausen-Honau

Gemeindebrief

Liebe Leserin lieber Leser,

normalerweise kräht kein Hahn nach ihm und man sieht ihn nur von Weitem. Aber alle dreißig, vierzig Jahre darf er einen Ausflug nach unten machen und bekommt ein neues goldenes Mäntelchen, weil das durch Wind und Wetter mit der Zeit kaputt geht.

Warum gibt es eigentlich den Turmhahn? Früher haben die Leute hochgeschaut, wenn sie wissen wollten, wie das Wetter wird. Heute wirft man dafür einen Blick aufs Regenradar. Um die Windrichtung anzuzeigen, würde auch eine Wetterfahne reichen. Der Hahn da oben hat einen anderen Grund. Er soll die Menschen an die Geschichte erinnern, in der Jesus dem Petrus in der Nacht vor seiner Kreuzigung ankündigt: „Bevor der Hahn kräht, wirst du dreimal gesagt haben, dass du mich nicht kennst". Petrus, der eitle Gockel, will davon nichts wissen. Er doch nicht! Aber Jesus behält Recht. In dieser Nacht behauptet er dreimal, Jesus noch nie gesehen zu haben. Da hört er den Hahn krähen. Petrus hat versagt.

Aber Jesus gibt ihm eine neue Chance. Und er gibt auch uns immer wieder eine neue Chance. Daran soll der Hahn auf dem Turm erinnern. An den eitlen Gockel Petrus, an sein Versagen, aber auch daran, dass es bei Jesus immer eine neue Chance gibt.

Weiterlesen auf Seite 3

Auszeit für den Turmhahn

Seit Ostern ist es weithin sichtbar – das Gerüst steht! Der Hahn hat seinen angestammten Platz verlassen und nimmt eine Auszeit, bevor er im Herbst frisch hergerichtet und vergoldet wieder auf der Johanneskirche seine Runden drehen wird. Die Renovierungsarbeiten am Turm haben begonnen. Ungefähr alle 35 Jahre muss der Turm der Johanneskirche eingerüstet werden, um Arbeiten der Substanzerhaltung durchzuführen, denn der Turm ist durch seine Höhe und die vergleichsweise niedrige Umgebungsbebauung den Witterungseinflüssen sehr stark ausgesetzt. Die letzten Arbeiten außen am Turm haben 1982 stattgefunden. Damals wurde auch der Turmhelm neu gedeckt. Bis Ende Oktober 2023 soll nun das Gerüst stehen. In dieser Zeit gibt es die Gelegenheit, den Dingen ganz nahe zu kommen, die ansonsten hoch über Unterhausen schweben: Begegnungen mit dem Turmhahn werden möglich sein und wir sind gespannt, was die Zeitkapsel birgt, die in der Kugel an der Spitze des Kirchturms aufbewahrt wird.

Abgesehen von der neuen Uhr auf der Ostseite handelt es sich bei der Renovierung um Maßnahmen zur Substanzerhaltung, die zwingend notwendig sind, um Schäden an der Fassade bereits frühzeitig zu beseitigen, bevor sie kostenintensive Folgeschäden nach sich ziehen können. Insgesamt werden die Kosten für die Renovierungsmaßnahme auf € 220.000 geschätzt. Den größten Anteil an den Baukosten machen mit über 25 % die Gerüstkosten aus. Erfreulicherweise hat der Gemeinderat zugestimmt, dass die bürgerliche Gemeinde sich mit € 110.000 an den Maßnahmen beteiligt und mithilft, dass der Turm in seiner charakteristischen Gestalt in Unterhausen weiterhin Bestand hat.

Lukas Schwenk und
Katharina Dolmetsch-Heyduck

... Fortsetzung von Titelseite

Ein Hahn kräht ganz früh morgens, wenn es draußen noch dunkel ist. Der Hahn ist ein Visionär. Er kündigt etwas an, das noch nicht da ist. Schon in der Antike trug die dritte Nachtwache den Namen „Hahnenschrei". Sie markierte den Übergang von der Nacht zum Tag, die Zeit zwischen Mitternacht und drei Uhr morgens. Zu dieser Zeit wurden bestimmte Riten begangen, um die Geister der Nacht zu vertreiben. Als Orakel in Kriegszeiten wurden Hähne im Hahnenkampf aufeinander losgelassen. Der Hahnenschrei war das Zeichen für den siegreichen Hahn, der seinen Sieg laut herauskräht. Man verstand den Hahnenschrei frühmorgens deshalb auch als einen Siegesschrei des Lichtes über die Finsternis. Auch wenn das Licht noch nicht da ist – der Hahnenschrei verkündigt, dass es kommt.

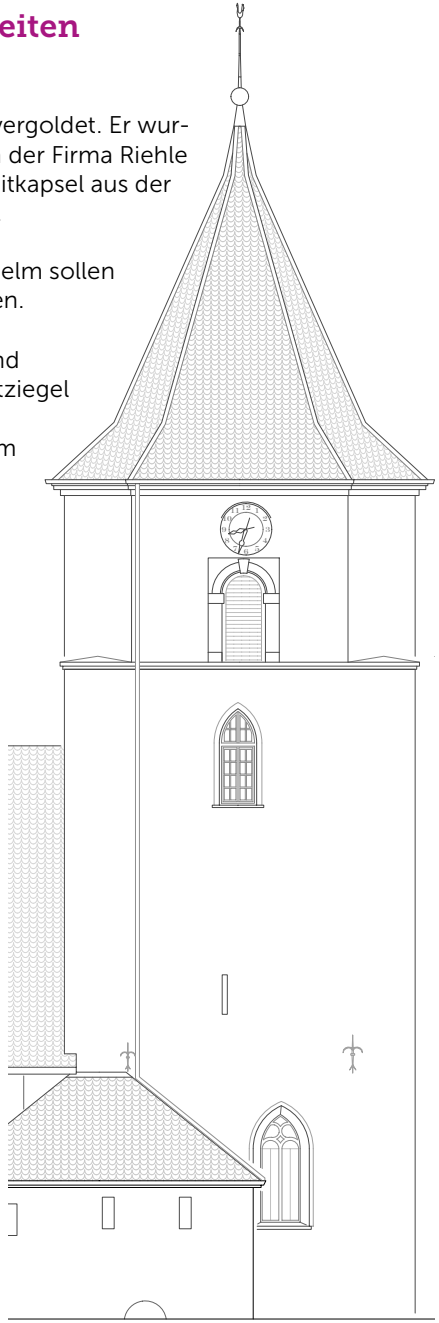
Kein Wunder, dass der Hahn in der christlichen Kunst ein Symbol für Jesus Christus und seine Auferstehung geworden ist. Das Dunkle im Leben bleibt nicht ewig. Der Hahn kräht schon! Der Morgen wird kommen. Keine Nacht dauert ewig, auch nicht die längste und schwärzeste Nacht. Irgendwann kräht der Hahn und ruft: Die Nacht ist vorbei! Du kannst aufatmen! Ich will daran denken, wenn ich ab Herbst wieder zum Turmhahn auf der Johanneskirche hochschaue!

Ihre Pfarrerin
Katharina Dolmetsch-Heyduck

Reparaturen am Turm

Bis zum Herbst sollen folgende Arbeiten am Turm durchgeführt werden:

- Der Turmhahn wird restauriert und neu vergoldet. Er wurde bereits von Architekt Albert Hörz (von der Firma Riehle und Assoziierte) demontiert. Auch die Zeitkapsel aus der Kugel unter dem Kreuz wurde geborgen.
- Das Kreuz und die Kugel am Turmhelm sollen repariert und neu gestrichen werden.
- Die Dachziegel am Turmhelm werden überprüft und defekte Ziegel werden ausgetauscht. Viele der Gratziegel sind gebrochen, so dass Wasser in das Turminnere eindringen kann. Bisher sind aber keine Schäden am Gebälk bekannt.
- Dachrinnen und Blechteile werden überprüft und repariert.
- Wartung der Turmuhr und Restauration der drei Zifferblätter. Endlich wird man auch von Osten auf die Uhr sehen können: auf der Ostseite wird ein viertes Ziffernblatt mit einer Funkuhr angebracht.
- Fenster, Schalläden und weitere Holzbauteile werden gestrichen.
- Der Fassadenputz muss saniert werden. An vielen Stellen ist er gerissen oder hat sich großflächig vom Mauerwerk abgelöst. Solche Putzblasen könnten sich lösen und nach unten stürzen. Sie sind somit eine echte Gefahr. Der Zustand des Putzes ist der Hauptgrund für die Sanierung. Jetzt werden die gerissenen und losen Putzteile entfernt und die Stellen neu verputzt und gestrichen. Welche Farbe der Turm bekommt, ist noch ein Geheimnis. Das wird sich erst zeigen, wenn die restauratorischen Untersuchungen Farbtöne aus den vergangenen Jahrhunderten offengelegt haben. Das Denkmalamt wird dann einen Farbton in Anlehnung an das historische Original festlegen.



Konfi 2023

Auf Wiedersehen, liebe Konfirmierte – herzlich willkommen, liebe neue Konfis!

Im Mai haben 27 junge Menschen bei uns ihre Konfirmation gefeiert. Sie haben Gottes Segen empfangen und Ja zu ihrer Taufe gesagt. Für manche ist die Konfizeit viel zu schnell vergangen. Wie gut, dass es nach der Konfirmation weitergeht!

Die Konfirmierten sind herzlich eingeladen zum neuen Jugendkreis des CVJM! Außerdem wird es weiterhin in unregelmäßigen Abständen Jugendgottesdienste geben. Und einige haben tatsächlich noch nicht genug vom Konfiunterricht: sie wollen ins Konfiteam mit einsteigen und als „Konfiteamer" weiterhin mittwochs dabei sein. Die neuen und die bereits bewährten Konfiteamer sind schon gespannt auf den neuen Jahrgang!

28 Mädchen und Jungen haben sich zum neuen Konfijahr angemeldet. Wir heißen sie beim Gottesdienst zum CVJM-Sommerfest **am 18. Juni um 10.30 Uhr** auf dem Kirchhof der Johanneskirche ganz herzlich willkommen! Bei dieser Gelegenheit bekommen die neuen Konfis ihre Bibeln geschenkt – und außerdem einen Gutschein fürs anschließende Mittagessen, das der CVJM anbietet. Dazu sind die Konfifamilien und alle anderen Menschen aus der Gemeinde in guter Tradition herzlich eingeladen!

Katharina Dolmetsch-Heyduck

Ein tolles Wochenende auf der Dobelmühle

Ende März waren alle Konfis mit Pfarrerin Dolmetsch-Heyduck für ein Wochenende auf der Dobelmühle bei Aulendorf, tatkräftig unterstützt von den „jungen" Konfiteamern Tom, Manuel, Max, Emilia und Lisa und den bereits bewährten „alten" Konfiteamern Cécile, Julian, Eric und Florian. Außerdem war Alex Katz aus Pfullingen mit dabei, der die Kletteraktion in der Tenne anleitete und uns als ehrenamtlicher Geschäftsführer der Dobelmühle das Gelände mit den vielen Möglichkeiten zeigte. Das Küchenteam Gudrun Vöhringer und Sabine Werner sorgte dafür, dass alle rundum gut versorgt waren und es mehr als genug zu essen gab.

Das meinen die Konfis zur Freizeit:

„Das Lagerfeuer am Abend mit dem Stockbrot war toll. Super, dass erst um Mitternacht Nachtruhe war."

„Handyempfang ist auf der Dobelmühle schwierig. Vermisst haben wir es aber nicht."

„Es war cool, dass auch junge Konfiteamer dabei waren."

„Wir wissen jetzt, was Brot und Traubensaft beim Abendmahl bedeuten und dass es viel mit Gemeinschaft zu tun hat."

„Bei den Andachten am Abend im Himmelsblick konnte man wieder runter kommen von allem, was am Tag war."

Julian, Tom, Manuel, Max, Felix, Hannes, Samuel

SAVE THE DATE ...

2023 ist für die Gesamtkirchengemeinde speziell für Honau ein festreiches Jahr!

175 Jahre gemeinsames Musizieren

Unter dem Motto Martin Luthers „Die edle Musika ist nach Gottes Wort der höchste Schatz auf Erden. Sie regiert alle Gedanken, Sinn, Herz und Mut!" feiern mit dem Kirchenchor und dem Posaunenchor die Musiker der Kirchengemeinde Honau 175 Jahre gemeinsames Musizieren zur Ehre Gottes.

100. Geburtstag des Kirchenchors

1923 wurde unter Hauptlehrer Karl Henßler ein Kirchenchor gegründet, der trotz mancher Krisen während der NS-Zeit in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiern darf: Der Festgottesdienst mit Ehrungen langjähriger Chormitglieder und anschließendem Ständerling wird vom Kirchenchor unter Leitung von Benedikt Hinger und Pfarrer Manfred Schüsselin gestaltet und findet am **Sonntag, 21. Mai um 10.00 Uhr** in der Galluskirche Honau statt. Außerdem lädt der Kirchenchor gemeinsam mit Pfarrerin Dolmetsch-Heyduck zu einem festlichen Konzertabend am Sonntag, dem **12. November 2023** ebenfalls in der Galluskirche Honau ein.

75 jähriges Jubiläum des Honauer Posaunenchors

25 Jahre später, 1948, sammelten sich die ersten Bläser Siegfried Bez, Willi Betz, Wilhelm Eberhardt, Helmut Fauser, Helmut Glück, Günter Gölz, Albrecht Kazmeier und Albrecht Speidel und gründeten den Honauer Posaunenchor. Das diesjährige 75 jährige Jubiläum soll mit

... oder „FESTE feiern in Honau"

einem Faustballturnier am **Sonntag, 18. Juni 2023** und einer festlichen Posaunenfeierstunde am **Samstag, 28. Oktober** mit anschließendem Zusammensein im Ev. Gemeindehaus gebührend gefeiert werden.

50 Jahre Evangelischer Kindergarten & Evangelisches Gemeindehaus

1973 schließlich war das Jahr der Einweihung des Evangelischen Kindergartens, dem „Kinderhaus unter dem Schloss", und des Evangelischen Gemeindehauses. 50 Jahrgänge Kinder wurden seither von den „Tanten", jetzt Erzieherinnen :) des Kinderhauses mit viel Liebe und Engagement ins Leben begleitet. Auch das Gemeindehaus ist in diesen fünf Jahrzehnten zu einem wesentlichen Mittelpunkt des Gemeinde- und Dorflebens geworden. Dieses „GOLDENE" Jubiläum möchten wir am **Sonntag, 16. Juli** in und um das Gemeindehaus herum gemeinsam feiern: Mit einem Familiengottesdienst, der von den Kindern und Erzieherinnen des Kinderhauses und dem Posaunenchor gemeinsam mit Pfarrer Schüsselin gestaltet wird; mit gemeinsamem Mittagessen und Kaffeetrinken; mit verschiedensten Spiel- und Bastelangeboten und mit Eindrücken bzw. Bildern aus den vergangenen 50 Jahren.

Wir suchen Fotos

Eine kleine Bitte dazu:

Wer Fotos oder Dias aus seiner Zeit im Kinderhaus oder von besonderen Veranstaltungen im Gemeindehaus hat und diese für eine Präsentation beim Fest zur

Verfügung stellen möchte, darf sie gerne im Pfarramt Honau abgeben oder sich bei Pfarrer Schüsselin oder einem der Kirchengemeinderäte melden.

Damit niemand um seine Schätze Angst haben muss, kommen wir auch gerne vorbei und fotografieren die Bilder ab!

Wir laden jetzt schon herzlich zu den Jubiläumsfesten ein und freuen uns, wenn wir gemeinsam danken und feiern können, was uns als Kirchengemeinde in den 100 ... 75 ... 50 vergangenen Jahren geschenkt worden ist.

Ihr Pfarrer Manfred Schüsselin

Kurzinfos

Organist/innen und Musiker/innen!

Dringend gesucht!

Singen im Gottesdienst macht Spaß! In Unterhausen und Honau werden jeden Sonntag mindestens zwei Gottesdienste gefeiert. Musik und Lieder gehören da unverzichtbar dazu. Aber dass es im Gottesdienst musikalische Begleitung gibt, ist nicht selbstverständlich. Wir suchen sehr dringend Menschen, die ein Tasteninstrument spielen (Orgel, Klavier, E-Piano, Keyboard) und bereit sind, regelmäßig oder auch hin und wieder einen Gottesdienst zu begleiten. Band-Formationen (Gitarre, Cajon, Melodieinstrumente) sind natürlich auch willkommen. Bitte bei Pfarrerin Dolmetsch-Heyduck oder im Gemeindebüro bei Frau Bornefeld melden!

Ehrenamtliche Mesner/innen für die Johanneskirche!

Seit einigen Jahren gibt es keine festangestellte Mesnerin mehr in der Johanneskirche, weil sich das die Kirchengemeinde nicht mehr leisten kann. Aber es gibt ein kleines Team, das diese Aufgabe ehrenamtlich erledigt. Da es immer wieder Engpässe gibt, wäre es schön, wenn diese Aufgabe auf mehr Schultern verteilt werden könnte. Natürlich stellt sich sofort die Frage: Was muss ich denn da tun? Ein/e Mesner/in sollte etwa eine Stunde vor Beginn des Gottesdienstes da sein, um die Kirche aufzuschließen. Danach muss man die Lieder für den Gottesdienst an den Anzeigetafeln aufstecken. Die Lautsprecheranlage muss eingeschaltet und die Mikrofone geprüft werden. Auch sollten die Kerzen auf dem Altar schon brennen, bevor die ersten Gottesdienstbesucher da sind. Es könnte auch sein, dass das Parament (Behang) am Altar und an der Kanzel gewechselt werden muss. Wenn das alles erledigt ist, werden vermutlich schon die ersten Gottesdienstbesucher kommen. Die freuen sich natürlich, wenn sie freundlich begrüßt werden und ein Gesangbuch ausgehändigt bekommen. Damit alle auch nachher in ihren Gesangbüchern etwas erkennen können, muss für ausreichende Beleuchtung gesorgt werden. Während des Gottesdienstes muss beim Vater-unser-Gebet die entsprechende Glocke geläutet werden. Nach dem Gottesdienst sollten die Menschen noch freundlich verabschiedet werden, damit sie auch gerne wiederkommen. Die Gesangbücher müssen entgegengenommen und einsortiert werden. Und am Ende sollte die Kirche in dem Zustand hinterlassen werden, in dem man sie morgens angetroffen hat. Interessiert? Wenden Sie sich an unser Gemeindebüro!

Gebhard Keppeler

Krabbelgottesdienste in unserer Gesamtkirchengemeinde

Fast 20 Krabbel-, Klein- und Kindergartenkinder sowie Eltern und Großeltern feierten kürzlich in der Honauer Galluskirche einen fröhlichen Krabbelgottesdienst zum Thema „Oh Schreck, mein Schaf ist weg!“ Am Eingang bekam jedes Kind ein Wollschaf, das es auf die vorbereitete „Wiese“ stellen durfte. Magdalene und Manfred Schüsselin samt der „Kirchenmaus“ begrüßten die Kinder und sangen mit ihnen ein Begrüßungs- und Bewegungslied.

Begeistert verfolgten die Kinder die Geschichte vom Hirten, der sich auf die Suche nach seinem verlorenen Schaf macht. Dabei mussten sie für ihr eigenes Schäfchen immer wieder einen neuen Lagerplatz suchen und finden – am Wasser, auf einer Wiese mit frischem Gras oder auf der Bergwiese. Als endlich das verlorene Schäfchen gefunden war, feierten alle Schäfchen mit dem Hirten ein fröhliches Fest.

Die Lieder und Gebete zum Mitmachen und ein kleines Festessen mit Saft und Keksen rundeten den Krabbelgottesdienst ab. Am Ende durfte jedes Kind sein Schäfchen samt der Vorfreude auf das nächste Mal am **8. Juli** mit nach Hause nehmen.

Manfred Schüsselin

Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder – beim Abendgottesdienst in der Erlöserkirche

„Wir kennen ja bereits sehr viele Lieder aus dem traditionellen Ev. Gesangbuch“, sagte uns eine Besucherin beim Ständerling nach dem Abendgottesdienst am 19. März, „aber bei den Neuen Liedern wird’s schon schwierig, obwohl da ja sehr viele schöne und moderne Lieder dabei sind.“ Großen Anklang fanden die dreizehn von Pfarrer Manfred Schüsselin ausgewählten und jeweils mit einer kurzen Einführung vorgestellten Liedern aus dem neuen Liederbuch. Musikalisch sehr lebendig begleitet von Aaron Feder und seinem Musikteam freuten sich die zahlreichen Gottesdienstbesucher über die Gelegenheit, nach langer pandemiebedingter Sangespause einmal wieder nach Herzenslust zu singen. So nahm es kein Wunder, dass Stimmen laut wurden, noch weitere Neue Lieder in ähnlich ansprechend verpackter Weise kennenzulernen. Wir werden diese Anregung für weitere Gottesdienste dieser Art gerne aufgreifen.

Gert Lindemann

Gottesdienst-Übersicht

04. Juni | Trinitatis

9.30 Johanneskirche, *Pfrin. Drecoll*
10.45 Erlöserkirche, ≋ *Pfr. Henning*

11. Juni | 1. So. n. Trinitatis

9.30 Johanneskirche, *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck, Gottesdienst mit dem AK Asyl*
10.45 Galluskirche, *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck, Gottesdienst mit dem AK Asyl*

18. Juni | 2. So. n. Trinitatis

10.30 Johanneskirche und Kirchhof, *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck, Gottesdienst mit CVJM und Familiengottesdienstteam, Begrüßung der neuen Konfis*
18.00 Erlöserkirche, *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck & Team, Abendgottesdienst*

24. Juni | Johannistag

15.00 Natur-Kneipp-Anlage in Honau, ≋ *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck & Pfr. Schüsselin, Tauffest an der Echaz*

25. Juni | 3. So. n. Trinitatis

9.30 Johanneskirche, *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck, Kinderkirche im Gemeindehaus*
10.45 Galluskirche, *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck, Kinderkirche im Gemeindehaus*

02. Juli | 4. So. n. Trintitatis

9.30 Johanneskirche, *Prädikantin Möck*
10.45 Erlöserkirche, ≋ *Pfr. Schüsselin, Tauferinnerungsgottesdienst*

08. Juli

16.00 Galluskirche, *Ehepaar Schüsselin, Krabbelgottesdienst*

≋ mit Taufgelegenheit
Familienkirche mit Abendmahl

09. Juli | 5. So. n. Trintitatis

10.00 Goasgardafeschd Oberhausen, *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck & Ökumene-Team, Ökumenischer Gottesdienst beim Goasgardafeschd*

16. Juli | 6. So. n. Trintitatis

10.00 Gemeindehaus Honau, *Pfr. Schüsselin & KiGa Team, Festgottesdienst zum Jubiläum des Kindergartens und des Gemeindehauses Honau*
18.00 Park der Stille/Oberhausener Friedhof, *Pfrin. Reiff*

23. Juli | 7. So. n. Trintitatis

9.30 Johanneskirche, ≋ *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck, Kinderkirche im Gemeindehaus*
11.00 Schloss Lichtenstein, *Pfr. Schüsselin, Gottesdienst im Grünen, Kinderkirche im Grünen*

30. Juli | 8. So. n. Trintitatis

10.00 Erlöserkirche, *Pfr. Henning*

06. August | 9. So. n. Trintitatis

10.00 Galluskirche, ≋ *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck*

13. August | 10. So. n. Trintitatis

10.00 Johanneskirche, *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck*

20. August | 11. So. n. Trintitatis

10.00 Erlöserkirche, *Dekan i.R. Gröner*

27. August | 12. So. n. Trintitatis

10.00 Galluskirche, *Pfr. Schüsselin*

Termine „Gebet für Lichtenstein“:

- 14.05. Unterhausen
- 09.07. Holzelfingen
- 10.09. Honau
- 05.11. Unterhausen

Kontakt

Pfarramt Nord (Geschäftsführung)

Pfrin. Katharina Dolmetsch-Heyduck,
Tel. 07129 60840, Mobil: 0172 8030512
Mail: pfarramt.unterhausen-honau-nord@elkw.de

Pfarramt Süd

Pfr. Manfred Schüsselin, Tel. 07129 5958
Mail: pfarramt.unterhausen-honau-sued@elkw.de

Gemeindebüro

Unterhausen, z. Zt. Rathausplatz 3
Petra Bornefeld, Tel. 07129 4216
Mail: gemeindebuero.unterhausen-honau-nord@elkw.de
Zeit: Mo 9.30-12.30 / 15.00-17.00, Mi + Fr 9.30-12.00

Honau, Schulstraße 17
Andrea Alle, Tel. 07129 5958
Mail: gemeindebuero.unterhausen-honau-sued@elkw.de
Zeit: Di 10.00-11.30, Do 8.30-11.30

Kirchenpflege

Unterhausen, Rathausplatz 3
Karin Strycek, Tel. 07129 927649
Mail: kirchenpflege.unterhausen-honau@elkw.de
Di - Do: 9.30 - 11.30

Evang. Kinderhaus unterm Schloss

Honau, Olgastr. 11
Lena Schobert, Tel. 07129 4379
Mail: kita.honau.olgastrasse@elkw.de

Hausmeisterinnen

Gemeindehaus Unterhausen, Rathausplatz 3,
Stefanie Henker, Handy 0152 07607906

Gemeindehaus Honau, Olgastraße 11,
Gudrun Usenbenz, Tel. 07129 3906,
Handy 0178 2016625

Mesnerin

Galluskirche Honau
Anja Glück, Handy 0160 6474647
Mail: kleine.anjaglueck@web.de

Erlöserkirche und Johanneskirche Unterhausen
Kontakt über das Gemeindebüro Nord

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Unterhausen-Honau

Ausgabe 2/2023

Herausgeber
Evang. Gesamtkirchengemeinde Unterhausen-Honau,
Kirchstraße 12, 72805 Lichtenstein

Spendenkonto
KSK Reutlingen
IBAN: DE42 6405 0000 0000 0110 82
BIC: SOLADES1REU

Volksbank Ermstal-Alb eG
IBAN: DE05 6409 1200 0077 1400 01
BIC: GENODES 1 MTZ

Redaktionsteam:
Pfrn. Katharina Dolmetsch-Heyduck, Pfr. Manfred Schüsselin, Heike Betz, Petra Bornefeld, Gebhard Keppeler, Gert Lindemann, Karl-Heinz Hipp

Layout & Satz: UngerDesign, Daniela Unger

Auflage: 2.500 Stück

Vorsitzende

Gesamtkirchengemeinderat
Karl-Heinz Hipp,
Tel. 07129 5017

KGR Unterhausen
Eberhard Vöhringer,
Tel. 07121 756723

KGR Honau
Gudrun Usenbenz,
Tel. 07129 3906

Bildnachweis:
Titel, S. 2+3: Lukas Schwenk, Katharina Dolmetsch-Heyduck; S. 5: Katharina Dolmetsch-Heyduck; S. 6: Andrea Alle (oben), Posaunenchor Honau (unten); S. 7: Gudrun Usenbenz; S.9: Manfred Schüsselin (unten), Gert Lindemann (oben)